



Ausgabe 01/ 2025 Ostern

Gemeindebrief
der ev.-luth.
Kirchengemeinde

St. Kilian

Hahndorf

***Gesegnete
Ostern***





Luft holen!

*Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Gemeinde,*

15... 16... 17... 18... wie lange kannst du die Luft anhalten? Als Kinder haben wir das gern gespielt, haben zuerst ganz tief Luft geholt, sind dann unter Wasser getaucht und prustend hochgekommen.

„Hol erstmal Luft“, sagen wir, wenn sich jemand vor lauter Empörung nicht mehr einkriegt. „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ so heißt die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche. Mit Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit und bietet mir die Möglichkeit etwas zu ändern in meinem Leben, exemplarisch für einige Wochen bis Ostern.

Luft holen, das weckt in mir eine Sehnsucht: Innehalten in meiner Atemlosigkeit und bewusst Luft holen, ein und ausatmen. Oft bleibt mir anscheinend wenig Zeit zum Atmen; Termine und Aufgaben, Sorgen und Nöte reihen sich aneinander und nehmen mir den Freiraum, in dem ich gut leben kann. Da bin ich zwar in guter Gesellschaft, aber gesund ist das nicht.

Wenn ich nach längerer Zeit z.B. aus dem Urlaub wieder in Goslar ankomme, fällt mir genau das auf: Wie gut unsere Luft am Harzrand ist,

meistens jedenfalls. Bewusst tief einzuatmen, das lässt zu Hause ankommen und entspannt. Es ist dann so, als wenn ich beim

Atmen in mein Leben wieder Frische hereinlasse.

Jesus musste offenbar auch immer wieder in diesem Sinne Luft holen. Er hat sich eine Auszeit gegönnt. Dazu hat er sich zurückgezogen, z.B. in die Wüste oder auf die andere Seite des Sees. Gerade in diesen Geschichten erfahren wir aber, dass solch ein Rückzug in die Einsamkeit und Stille nicht unbedingt harmlos ist. Mit mir selbst allein werden oft auch Stimmen des Zweifels und des Widerspruchs laut. Es kann mich regelrecht Panik überfallen, Ängste können hochkommen und mein Lebensweg kann in seiner Richtung grundsätzlich fraglich werden. Vielleicht ist das der Grund, warum sich manche Menschen solch ein Auszeit gerade nicht gönnen, sondern lieber in der Alltagsroutine verbleiben.

Luftholen kann also Folgen haben, die nicht absehbar sind. Luftholen ist aber auch ganz elementar, führt mich zurück zu meiner Geschöpflichkeit. Das beginnt mit dem Gedanken, dass ich durch die Luft, die ich atme, mit



anderen Lebewesen verbunden bin: Die Moleküle, die ich mit jedem Atemzug in meine Lunge aufnehme, hat zuvor ein anderes Lebewesen ausgeatmet. Atmen ist immer Nehmen und Geben.

Und mehr noch: Das Atmen führt mich zurück zum Anfang meiner Existenz. In der biblischen Überlieferung heißt es, dass die Ruach, die göttliche Geistkraft, schon seit Anfang der Schöpfung über dem Wasser, der Urflut schwebt. Nach dem zweiten Schöpfungsbericht bläst Gott Adam, dem Erdenwesen, den Odem ein: Gottes Atem. So wird in der Mythologischen Erzählung aus dem Menschen ein lebendiges Wesen.

Auch andere Religionen sprechen vom Atem als heiliger Lebenskraft und göttlichem Geist. Im Koran steht der Begriff „naf“ für Seele und Geist und ist sprachverwandt mit dem arabischen Wort „Nafas“- Atem. Im Buddhismus ist Atem das „Qi“ - pure göttliche Lebensenergie.

„Mein Atem ist mein Gebet“ sagt Hildegard von Bingen, und auch in der spirituellen Praxis der Schwestern und Mönche spielt der Atem eine wichtige Rolle. Wir tun also gut

daran, uns mit unserem Atem bewusst mit Gott zu verbinden und mit allem, was geschöpflich ist.

Unsere Kirchen in Goslar bieten in besonderer Weise einen Raum zum Luftholen an. Viele Kirchen, wie z.B. die Marktkirche, sind täglich geöffnet. Jederzeit kann ich mich dort hinsetzen und zur Ruhe kommen und Abstand von meinem Alltag gewinnen. Vielleicht mache ich das in der Fastenzeit bewusst, z.B. einmal in der Woche. Oder ich nehme an einer Andacht oder einem Gottesdienst teil, feiere mit und mache eine Pause zum Ein- und Ausatmen?

Und wenn wir dann am Ende der Fastenzeit auf Ostern zugehen, dann haben wir vielleicht unseren Lebensakku wieder voll aufgeladen. Dann feiern wir die Auferweckung Jesu und gehen gestärkt und hoffnungsvoll die Aufgaben unseres Lebens an. „Nicht wie du Gott im Tode findest, sondern wie er dich ins Leben zurückjagt, das mahnt das rechte Osterfest.“ Das predigte ein Martin Luther. Mit frischer Energie können wir uns aufs Neue hinein erzählen in dieses neue, österliche Leben, in dem unsere Geschichte mit der Geschichte des Auferstandenen verwoben und verknotet ist.

Darum können wir - vielleicht leise - ins Halleluja einstimmen und glauben:

Wir werden in den Ostergottesdiensten den frischen und vollen Lebensatem Gottes feiern: Eine Art Osterwunderluft. Als würde ein Fenster geöffnet, ein Fenster in Gottes kommende Welt, in der es weder Not noch Leid und keinen Tod mehr gibt. Daran können wir mitwirken. Mit hoffentlich langem Atem.

Karin Liebl



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2025 vom 5. März bis 21. April heißt „**Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik**“.

Verabschiedung Pfarrerin Melanie Grauer



Am 04. Januar 2025 fand bei uns in St. Kilian nicht nur der Neujahrsgottesdienst statt, sondern auch die Verabschiedung von Pfarrerin Melanie Grauer.

Nach einem emotionalen Gottesdienst mit musikalischer Einlage von Rainer Buhl und seiner Band konnten sich noch alle von Pfarrerin Grauer in persönlicher Runde im Gemeindehaus verabschieden.

Bei Speis und Trank und mit einigen Geschenken saß die Gemeinde ein letztes Mal mit der uns ins Herz gewachsenen Pfarrerin zusammen. Wir bedankten uns bei ihr nochmals für all ihre guten Spuren hier in St. Kilian und wünschten Ihr alles Gute und vor allem Gottes Segen auf ihren beruflichen und privaten Wegen in der Ferne.



Umso mehr freute uns ihr Brief, der uns kurz vor Redaktionsschluss erreichte und den wir hier veröffentlichen dürfen:



Liebe Gemeinden, lieber KGV,
liebe Mitarbeitenden und Kolleg*innen,
ich schreibe Ihnen und Euch aus meinem neuen
Wohnzimmer, um mich noch zahlreiche Kartons, de-
ren Inhalt noch seinen Platz in der neuen Wohnung
sucht. Von hier aus möchte ich noch die Gelegenheit
nutzen, mich herzlich zu bedanken für zwei schöne
Abschiede, die mir mit Gottesdienst und Empfang in
St. Kilian und St. Georg bereitet wurden. Danke für
alle wertschätzenden und wohltuenden Abschieds-
worte, Geschenke und Umarmungen!
Traurigkeit, Verständnis, Ermutigung und Segens-
wünsche alles hatte seinen Raum. Und ich weiß hier
und da schwingt auch Enttäuschung mit, und auch
Unsicherheit, wie es weitergeht.
Möge Gott uns weiter durch die Zeit leiten und ver-
binden, was Stückwerk bleibt.

Danke für alle Zusammenarbeit! Für alle Unterstüt-
zung, die ich erfahren durfte, für alle Idee, die mitge-
tragen und ausprobiert wurden. Danke für die wun-
derbaren Wunder(R)Punkte, das Sternensingen und
den Kindergottesdienst. Für Kirchenvorstandssit-
zungen und -fahrten. Für gemeinsame Gottesdienste, für
Picknicks an der Kirche und Hauskreis zuhause.
Für so viel mehr, dass den Rahmen hier sprengen
würde.

Daher nur schlicht:

DANKE!

Schlicht Danke auch und gerade für alles, was im
Verborgenen geschehen ist und nicht immer die Wür-
digung bekommen hat, die es verdient hätte.

Möge Gottes Segen reichlich in diesem Jahr aufblit-
zen, das so oft überschattet zu sein scheint.
Mit herzlichen Grüßen aus Lavern.

Pfarrerin Melanie Grauer

Sternsinger



In diesem Jahr haben sich sechs fleißige Hahndorfer Grundschulkinder am Freitag, den 10. Januar als Sternsinger auf den Weg gemacht, um Gottes Segen an und in die Häuser zu bringen. Mit drei Gruppen waren wir in Hahndorf unterwegs, um viele Menschen zu besuchen.

Leider hat uns das winterliche Wetter gezwungen, unsere Runden schon nach etwa einer Stunde zu beenden, um uns im Gemeindehaus wieder aufzuwärmen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle besuchen konnten, die auf unserem Plan standen. Wenn Sie noch einen Segensspruch für Ihr Haus möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 05321-80917).

20 * C + M + B + 25

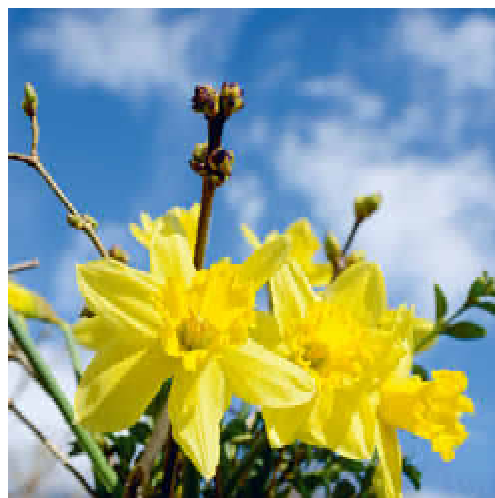
Trotz der widrigen Umstände haben die Kinder am 10. Januar immerhin **500,00 €** sammeln können. Weitere Spenden kamen später noch dazu. Dafür danken wir Ihnen sehr! Große Freude bei den Kindern gab es auch beim Verteilen der gespendeten Süßigkeiten.



Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr mehr Glück mit dem Wetter haben werden und wieder viele Sternsinger als Segensbringer durch die Hahndorfer Straßen ziehen.

Die Spenden kommen unseren beiden Patenkindern *Crystal Mae Culentas* und *Ronald Jr. Villamor*, zugute, die unsere Kirchengemeinde für ein weiteres Jahr unterstützen kann.

Am 20. März ist Frühlingsanfang



Physiopraxis Goslar expert GmbH

Grubenweg 2, 38644 Goslar

Tel.: 05321/388155



www.physiopraxis-goslar.de

Physiotherapie für alle Kassen



Individuelle Beratung und Gestaltung

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Raum- und Fassadengestaltung
- Bodenbelagsarbeiten und Wärmedämmung

Ralf Huwald, Manfred-Stoewenau-Weg 6, GS/ Hahndorf
Mobil: 0172/ 4034739, Tel. 05321/ 2 38 71



Pflasterarbeiten · Gartenbau · Rohrleitungen · Zaunbau · Mauern · Baumschnitt · Baggerarbeiten · Rasenmähen · und vieles mehr...
Mittelring 3 · 38644 Goslar/Hahndorf · Mobil: 0171 - 65 63 367 · E-Mail: sven.kuetemeyer@gmx.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karmichen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





KONFIRMATION

„WANDELT ALS KINDER DES LICHTS;
DIE FRUCHT DES LICHTS IST LAUTER
GÜTE UND GERECHTIGKEIT UND
WAHRHEIT.“

Epheser 5,8b-9



Wir laden ein, zum Gottesdienst anlässlich der Konfirmation unserer fünf Konfirmandinnen und unseres Konfirmanden am

04. Mai um 10 Uhr in St. Kilian.

Wir bitten Sie, unsere Konfirmandinnen und unseren Konfirmanden in Ihren Gebeten zu bedenken und sie auch weiterhin auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen und zu ermutigen.

Durch den Konfirmations-Gottesdienst werden Pfarrer i.R. Thomas Exner sowie Diakonin Carina Dohmeier führen.



Konfirmationsgruppe vor dem Kirchturm St. Georg in Goslar-Jürgenohl
Im Einzelnen werden sie auf der nächsten Seite vorgestellt.



Unsere Konfis



Adele Marie Kujau



Ben Luca Strübig



Clara Elisabeth Salamon



Liesa Weber



Cathy Flemming



Leah Polder

Beide aus St. Georg



Am **16. März 2025** stellen sich alle Konfirmand:innen die im Mai 2025 in St. Kilian und St. Georg konfirmiert werden, in einem **Vorstellungsgottesdienst** vor.

Dieser Gottesdienst findet **in St. Georg in Goslar-Jürgenohl, ab 17 Uhr**, statt.

Es gibt bekannte und auch neue Lieder.

Unsere Diakonin Frau Carina Dohmeier bereitet zusammen mit den Konfis den Gottesdienst vor und freut sich über Besuch aus Hahndorf.

Anmeldetermin zum Unterricht für Konfirmand:innen: 2. Juni

Neu:

Anmeldung zentral für alle Jugendlichen im Amsdorfhaus

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien mit dem Konfirmandenunterricht beginnen wollen, können **am Montag, den 2. Juni, 18 Uhr**, im Amsdorfhaus, Dorothea-Borchers-Str. 14 in Goslar, im Rahmen einer zentralen Infoveranstaltung für den Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Bitte das Stammbuch oder die Taufurkunde mitbringen!

Es werden seit Januar 2025 *zwei Modelle* angeboten, in denen die Konfirmandenzeit verbracht werden kann. Unabhängig von der jeweiligen Zugehörigkeit zu einer Kirchengemeinde können die Jugendlichen wählen, an welchem Format sie teilnehmen möchten. Nähere Informationen dazu gibt es in der Infoveranstaltung oder bei Frau Diakonin Carina Dohmeier unter carina.dohmeier@lk-bs.de



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

In der Karwoche und zu Ostern laden wir ein:

Am **Gründonnerstag, den 17. April** laden wir um **19 Uhr** zum Gottesdienst mit Tischabendmahl und anschließendem Abendessen ins Gemeindehaus im Mittelring 1 ein.

Wir freuen uns, diesen Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde St. Georg Jürgenohl zu feiern.



Am **Karfreitag, den 18. April** laden wir wieder zu einer **Andacht** zur Sterbestunde um **14 Uhr** auf den Hahndorfer Friedhof ein. Treffpunkt ist das Holzkreuz.



Ostersonntag, den 20. April wollen wir wieder Licht ins Dunkel bringen, vom Leben und der Hoffnung hören und singen.

Wir laden ein zum **Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr** früh am Ostermorgen in der **St. Kilian-Kirche**. Im Anschluss wartet im Gemeindehaus ein Osterfrühstück auf uns. Frühaufsteher sind zum

Osterspaziergang um 4:30 Uhr vom Glockenturm St. Georg nach Hahndorf eingeladen. Mitfahrgelegenheiten nach St. Georg sind möglich. Gerne im Gemeindebüro melden!

Um **10 Uhr** laden wir herzlich in die **St. Georg-Kirche** Jürgenohl zum **Osterfestgottesdienst** ein.

Weiterhin tragen wir am Abend das Licht unserer Osterkerze zum Hahndorfer Osterfeuer, um dieses damit zu entzünden.

Dazu halten wir am Ostersonntag, dem **20. April**, um **18 Uhr** eine kleine Andacht an der Osterkerze in der Kirche und geben dann das Licht gemeinsam mit den Fackeln zum Osterfeuer.





Gottesdienste in St. Kilian

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer:in
16.03.2025	17 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 2025 von St. Kilian und St. Georg – in St. Georg	Diakonin Dohmeier
23.03.2025	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Exner
Donners- tag, 17.04.2025	19 Uhr	Gemeinsames Tischabendmahl zum Gründonnerstag im Gemeindehaus	Falke
Freitag, 18.04.2025	14 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag auf dem Friedhof	Exner
20.04.2025	6 Uhr	Osterfrühgottesdienst mit anschl. Osterfrühstück	Exner
	10 Uhr	Ostergottesdienst in <u>St. Georg</u>	Prädikant Hoppe
04.05.2025	10 Uhr	Konfirmation.	Diakonin Dohmeier und Pfarrer i.R. Exner

Nicht jeden Sonntag ist Gottesdienst in St. Kilian Hahndorf, aber jeden Sonntag ist in Goslar Gottesdienst. Seien Sie herzlich eingeladen zu den verschiedenen Gottesdiensten, die sonntags im Kirchengemeindeverband Goslar stattfinden.

Informationen zu den Gottesdiensten finden sich hier:
<https://www.kirchengemeindeverband-goslar.de/aktuell/gottesdienste>





Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Der Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (*nach 1 Kor 16,13-14*). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets/





Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei.

Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“; In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen – an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.

Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet. „Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten.

Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der auf-

gehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellte. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter.

Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt – die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.

BERND BUCHNER  evangelisch.de



Beatles Gottesdienst

17:30 Uhr

16.03.2025

Frankenberger Kirche in Goslar
(Frankenberger Plan 7)

**Live-Musik von Frank Bode (Gitarre/Vocals)
und Anja Hampe (Vocals)**

Mit der Jugendkirche Paulus (Bad Lauterberg)
und Jugendpastor Simon Burger

Die Jugendkirche Paulus hat ein Event geplant: Am 16. März um 17:30 Uhr wird in der Frankenberger Kirche ein Beatles-Gottesdienst gefeiert, also viel Musik für alle Generationen und Predigten, die sich um die Texte der erfolgreichsten Band der Welt drehen. Jugendkultur von damals, die die Musikwelt bis heute beeinflusst, und Glaubens Themen, die Menschen zu jeder Zeit beschäftigt haben. In die Rollen von John, Paul, George und Ringo werden Rieke Strutzberg, Carolin Frank, Karlotte Emilia Kammholz und Karla Böhlendorf schlüpfen.
Das grobe Oberthema für den Gottesdienst wird Gottvertrauen sein. In welchen Situationen das wichtig ist und ob und wie es helfen kann.



Samstag, 29. März

14-16 Uhr, Amsdorfhaus

(Schwangere ab 13.30 Uhr)

amsdorfbasar

**Wir verkaufen Ihre Kinderkleidung,
Kinderwagen, Autositze, Spielzeug etc.**

Kinderwagen/Buggys dürfen nicht in den
Basarbereich mitgenommen werden.

15% der Einnahmen spenden wir für ein
gemeinnütziges Projekt.

Anmeldung ab sofort per E-Mail:

amsdorfbasar@gmx.de

KEINE Nummernvergabe über Facebook.

Advent? Es ist
doch Frühling!?

Lebendiger Advent in Hahndorf

Unsere Aktion „Lebendiger Advent“ soll in diesem Jahr wieder im vollen Umfang, wie vor Corona, in der Zeit vom 1. bis 23. Dezember in Hahndorf stattfinden. Bei vielen Familien, Vereinen, der Schule und der Kirchengemeinde sollen endlich wieder die Fenster und Türen geöffnet werden, um gemeinsam mit Nachbarn und anderen Hahndorfern die Adventsabende zu erleben. Herzliche Einladung an alle, einmal Gastgeber:in oder auch des Öfteren Gast zu sein und bei der Gelegenheit neue „Ecken“ von Hahndorf kennenzulernen!

Rufen Sie doch einfach, schon **HEUTE**, zu den bekannten Öffnungszeiten im Pfarramt an, um sich als Gastgeber ein Fenster im „**Lebendigen Advent**“ zu sichern! *Ihre frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Planung, für eine schöne Adventszeit.*

-  Schnittblumen & Topfpflanzen
-  Hochzeits- & Trauerfloristik
-  Dekorationen für jeden Anlass & Geschenkartikel

-  Geschenkverpackung
-  Geschenkgutscheine
-  Tischdekoration
-  **Lieferservice ab 10 € Bestellwert**
Lieferkosten auf Anfrage

Kirchlinde 4
38704 Liebenburg/Othfresen
Tel.: 05346 9203540
E-Mail: info@bluetenzauber-schirmer.de
Web: www.bluetenzauber-schirmer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 08.30 Uhr - 12.30 Uhr



Blütenzauber

Christina Schirmer-Floristin

Floristik ... und andere schöne Dinge.

Praxis für Klassische Homöopathie

Ute Stoewenau • Heilpraktikerin

Sülbachstr.1 • 38644 Goslar - Hahndorf • Tel: 05321 - 68 94 65

Krankengymnastikpraxis

Christiane Bähr



Physiotherapeutin
Masseurin u. med. Bademeisterin
Master of Chiropractic
Manuelle Therapie, PNF
Lymphdrainage- u. Ödemtherapeutin
Reiki-Großmeisterin

Ohlhofbreite 38b
38642 Goslar

Tel. & Fax.: 05321-42098
www.krankengymnastik-goslar.de

Therapieangebote

- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Chiropractic
- Manuelle Therapie
- KISS/KIDD
- PNF
- Lymphdrainage
- Spiral / Kinesiotape
- Beckenbodengymnastik
- Kopfschmerz- / Migräne-Therapie
- Massagen, Heißluft, Fango
- Kältepackungen
- Schlingentisch
- Reizstrom, Ultraschall
- Aroma- / Wellness-Massagen
- Fußreflexzonen-Therapie
- Schwindel- / Gleichgewichtstherapie
- Burnout-Prävention
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Reiki
- Hausbesuche

Termine nach Absprache



The illustration features a clown with red hair, a straw hat, and a blue bow tie, juggling three balls (green, yellow, and purple). To his right, a girl in a blue dress is swinging happily on a red swing. The background is white with some floating stars. At the bottom, there is a purple banner with colorful triangular flags.

Kinderfreizeit
28.05. - 01.06.2025
in Wildemann

Alter: 7 bis 12 Jahre

Kosten: 80€

Leitung: Diakonin Carina Dohmeier
und Team von St. Georg

Manege frei!
Gemeinsam wollen wir
über Himmelfahrt die
Zirkuswelt entdecken


Anmeldung

Meldet euch bis zum 05.05. an



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der ev.-luth. Kirchengemeinde **St. Kilian Hahndorf**

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

**von Montag, 05. Mai 2025
bis Samstag, 10. Mai 2025**

zu folgender Sammelstelle:

Gemeindehaus, Mittelring 1

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde St. Kilian und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51-5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



Spinat-Reisauflauf mit Fetakäse

Zutaten:

400g Basmatireis
400g TK-Rahmspinat
2 Zwiebeln oder Knoblauch
250g Fetakäse
2 EL Öl
Salz, Pfeffer, Muskatnuss
4 Eier, Größe M

Zubereitung:

Den Reis nach Packungsanweisung zubereiten. In der Zwischenzeit Spinat in einem Topf auftauen. Zwiebeln oder Knoblauch schälen und fein hacken. Feta zerbröseln. Ofen auf 180° C Umluft (200° C Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Öl in einer Pfanne erhitzen und die Zwiebeln oder Knoblauch anschwitzen. Reis und Spinat zufügen und mit Salz, Pfeffer sowie Muskat würzen. Alles zusammen in eine Auflaufform geben. Die Eier verquirlen und unter das Reis-Spinatgemisch rühren. Mit dem Feta bestreuen und ca. 20 Minuten backen.

Guten Appetit!



Frauenfrühstück im März

Wir laden herzlich ein zum Frauenfrühstück am

Freitag, dem 14. März 2025. um 9.30 Uhr im Gemeindehaus.

Anmeldungen bitte bis Dienstag, den 11. März ans Gemeindebüro per Telefon (Tel: 80917, gern auf den AB sprechen!) oder per Briefkasten.

Anmeldung zum Frauenfrühstück am 14. März 2025

Ich, _____, Tel:

nehme am Frauenfrühstück teil.



Hohe Geburtstage

Rainer Eggers	13.03.	80 Jahre
Sigrid Kaltefleiter	06.04.	88 Jahre
Irma Miehe	17.04.	85 Jahre
Gerhard Schütz	18.04.	81 Jahre
Hildegard Reiter	20.04.	91 Jahre
Karola Netuschil	22.04.	81 Jahre
Siegfried Thiemt	23.04.	83 Jahre
Inge Bernd	10.05.	86 Jahre
Heinz Schubert	13.05.	91 Jahre
Anneliese Bönker	14.05.	95 Jahre
Hermann Giesecke	23.05.	90 Jahre



Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief abgedruckt wird, können Sie uns das jederzeit mitteilen. Dafür wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro (Tel.: 80917).

Wir gedenken der **Verstorbenen**, von denen wir in einer kirchlichen Trauerfeier Abschied genommen haben:



Elsbeth Peters

94 Jahre

sowie aller in den letzten Monaten Verstorbenen.

Friedhof

In diesem Jahr werden Gräber aus den Jahren 1994 und 1999 eingeebnet. Bei Wahlgräbern besteht die Möglichkeit der Verlängerung. Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro und ebenso, wenn Sie Grabmale behalten möchten.



Wir bitten Sie, keinen Grabschmuck oder Ähnliches auf Gräbern ohne Pflegeverpflichtung von April bis Oktober abzulegen. Dafür können Sie gern die Fläche am Holzkreuz nutzen.

Kontakte in St. Kilian

Vakanzvertretung Pfarrerin Karin Liebl

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 05321/ 22922

Gemeindebüro: Mittelring 1, 38644 Goslar

Sekretärin: **Wiebke Müller-Stronks**

Bürozeiten: Mittwoch 10 - 12 Uhr, Freitag 12 - 13 Uhr

Telefon: 05321 / 80917, Fax: 05321 / 80952

E-Mail: hahndorf.buero@lk-bs.de

Kontoverbindung:

Ev.-luth. Propsteiverband Braunschweiger Land,

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK

Wichtig! Beim Verwendungszweck St. Kilian Hahndorf
oder RT 414 und den Zweck angeben!

NEU (!): zusätzlich zu den Gemeindebüros vor Ort

zentraler Kontakt für alle Goslarer Gemeindebüros

Telefon: 05321/ 358690 (Mo-Fr 9-12 Uhr und Di-Do 16-18 Uhr)

mail: goslar.pfa@lk-bs.de

www.kirchengemeindeverband-goslar.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes und Organistin

Anke Huiras

Telefon: 05321 / 84200

Küster

Hans-Werner Schelm

Telefon: 0160 / 3465765

Friedhofsverwaltung

Dirk Michel

Telefon: 0151 / 26397325

oder 05321 / 3527005

Bürosprechzeiten: Mittwoch 11 – 12 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Kilian Hahndorf

V.i.S.d.P.: Anke Huiras (1. Vors.)

Nr. 01/ 2025, 47. Jahrgang, Homepage: www.sanktkilian.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02.05.2025

